

Offiziere besuchen ehemalige Synagoge



Im Rahmen einer Informationsveranstaltung waren Mitglieder der Offiziergemeinschaft Ahrtal zu Besuch in Niederzissen. Herr Richard Keuler, langjähriger Ortsbürgermeister der Gemeinde und amtierender Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Niederzissen, erläuterte die wechselvolle Geschichte der Synagoge, die im Jahr 1841 eingeweiht wurde. 1938 teilweise zerstört, wurde sie anschließend verkauft und als Schmiede genutzt. Am 9. November 2009 beschloss der Gemeinderat den Ankauf und am 18. März 2012 wurde das Gebäude als Erinnerungs- und Begegnungsstätte eröffnet.

In einem Nebenraum sind zahlreiche Genisa-Funde ausgestellt, die das jüdische Leben im Brohltal und in Niederzissen, welches ab dem Jahr 1580 belegt ist, anschaulich darstellen.

Abschluss der Veranstaltung bildete noch ein Kurzbesuch in der Bunkeranlage, in der auf etwa 300 Quadratmetern im 2. Weltkrieg bis zu 400 Niederzissener Unterschlupf fanden.